

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mariastein**

Band (Jahr): **98 (2021)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

«Mariastein» Nr. 6

November/Dezember 2021

In eigener Sache

Mit Interesse durch das Mariasteiner Jahr

Seite 4

Theologie/Spiritualität

Nachdenken über Weihnachten

Seite 5

Und auf Erden Friede den Menschen

Seite 8

Weihnachten in Mariastein

Seite 10

Gedenkjahr 2021  «Aufbruch ins Weite»

Mariasteiner Dialoge und Begegnungen

Seite 14

Wallfahrt

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Seite 15

Zeugnis einer Gebeterhörnung in Mariastein

Seite 17

Weihnachten – Fest der Freude
und des Schmerzes

Seite 18

Gebete und Gebetstexte

Seite 20

Konvent

Am Puls der Klosterzeit

Seite 21

Adventssingen und Adventsmarkt

Seite 26

Kultur

Kirchenmusik in Mariastein

Seite 28

Persönlich

Dank an unseren Freund

Seite 31

Eva Diem

Seite 33

Informationen

Seite 35

Buchbesprechungen

Seite 40

Impressum

Seite 55

Gedenkjahr 2021 – Mariastein im Exil (6)

Altdorf, Kollegium: 1906–1981

Der hl. Karl Borromäus (1538–1584) ist der zweite Patron des Kantons Uri. Als Erzbischof von Mailand besuchte er auf einer Reise auch Altdorf und interessierte sich besonders für das Schulwesen. Als man Ende des 19. Jahrhunderts in Uri eine Verbesserung des höheren Schulwesens suchte, war die Gründung eines Kollegiums mit Internat die konkrete Lösung. Der geplanten Unterrichtsanstalt gab man darum als Schutzpatron den hl. Karl. Eine Anfrage bei den Patres in Delle, die 1901 von dort wegziehen mussten, wurde abgelehnt. Doch während der langwierigen Suche nach einer neuen Heimat kam der Wunsch auf, das geplante Bildungsprojekt in Uri doch zu übernehmen. Der Abt liess einige Patres an der Universität ausbilden, die dann 1906 die Leitung und Führung des neu eröffneten «Kollegium Karl Borromäus von Uri» übernahmen. Die nebenstehende Statue des hl. Karl Borromäus stand einst im Oratorium des Professorenhauses, das die Patres 1936 für sich als klösterliches Haus erbaut hatten. Sie befindet sich nun als Erinnerung an die Altdorfer Schule im Kloster zu Mariastein. Der 4. November ist der Gedenktag des hl. Karl Borromäus.

P. Lukas Schenker

